

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Marcus Klein und Anke Beilstein (CDU)
– Drucksache 17/11736 –

Anschaffung von Alltagsmasken für Schülerinnen und Schüler

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/11736** – vom 22. April 2020 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Um welche Masken (Spezifikation, Fabrikat, Hersteller, ggf. Zulassung) handelt es sich bei den wiederverwendbaren Masken („Alltagsmasken“), die laut Mitteilung der SPD Rheinland-Pfalz über die Landesregierung beschafft und jedem Schüler unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden?
2. Wann werden diese komplett oder ggf. in Teillieferungen verfügbar sein (bitte unter Angabe des Lieferdatums/der Lieferdaten)?
3. Wer ist für die Verteilung der Masken zuständig, und wie soll diese konkret erfolgen (Lieferwege, Transport, Ausgabe, Dokumentation etc.)?
4. Wie viele Masken und/oder „Alltagsmasken“ werden für Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Schulen angeschafft und ausgegeben?
5. Welchen Schutz bieten die angeschafften Masken in der Anwendung im Schulbetrieb bzw. auf dem Schulweg und im Schülertransport?
6. Welche Kosten fallen für die Beschaffung insgesamt und pro Maske an?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Juni 2020 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Bei den wiederverwendbaren Alltagsmasken handelt es sich nicht um ein Medizinprodukt oder eine Schutzausrüstung im Sinne des Arbeitsschutzes. Die Verwendung ist ausschließlich für den privaten Gebrauch vorgesehen. Einer Testung und Zertifizierung bzw. einer Zulassung bedürfen diese „Community-Masken“ nicht. Entsprechend den Hinweisen des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind diese aus handelsüblichen Stoffen genäht.

Es wurden drei verschiedene Alltagsmasken an die Schülerinnen und Schüler verteilt (Beschreibung nach Angaben des Herstellers/Lieferanten):

- Alltagsmasken Format ca. 210x75 mm, 100 Prozent Polyester, Materialstärke ca. 210 Gramm pro Quadratmeter, waschbar bei 60 Grad, Öko-Text-zertifiziert, Farben Öko-Text-zertifizierte Tinte, wiederverwendbar, Hersteller/Lieferant Firma Liquisign oHG Betzdorf,
- Alltagsmasken Format ca. 160x75 mm, 100 Prozent Polyester, Materialstärke ca. 210 Gramm pro Quadratmeter, waschbar bei 60 Grad, Öko-Text-zertifiziert, Farben Öko-Text-zertifizierte Tinte, wiederverwendbar, Hersteller/Lieferant Firma Liquisign oHG Betzdorf,
- Alltagsmasken 100 Prozent Baumwolle, 2-lagig, Materialstärke je Lage 180 Gramm pro Quadratmeter, Öko-Text Standard 100 und Anforderungen an das internationale Baumwollzeichen, wiederverwendbar, waschbar bei 60 Grad, Hersteller/Lieferant Firma Schlander und Blum GmbH Urbach.

Zu Frage 2:

Insgesamt gab es aufgrund des unterschiedlichen Schulstarts und der zu bestellenden großen Mengen elf Lieferungen und zwei Verteilaktionen:

Bei der Verteilaktion zum Schulstart am 4. Mai 2020 erfolgten die Lieferungen am 28. und 30. April sowie am 1. Mai 2020 mit insgesamt 163 842 Stück. Die Lieferungen waren am 3. Mai 2020 komplett kommissioniert verfügbar.

In der zweiten Verteilaktion erfolgten die Lieferungen am 1., 5., 7., 8., 11. und 12. Mai 2020 mit insgesamt 493 734 Stück. Die Lieferungen waren am 13. Mai 2020 komplett kommissioniert verfügbar.

Zu Frage 3:

Bei der Verteilaktion für den Schulstart am 4. Mai 2020 wurden die Alltagsmasken am 3. Mai 2020 von der Kurmainz-Kaserne in Mainz durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK in die Standorte Koblenz, Trier und Landau transportiert (ein Teil blieb in Mainz). Vorab wurden sie durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK und des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) kommissioniert. In den Dienststellen des LSJV in Landau, Trier und Koblenz wurden die Masken am 3. Mai 2020 von den Stadtverwaltungen und Kreisverwaltungen abgeholt und in deren Zuständigkeit an die Schulen verteilt.

Bei der zweiten Verteilaktion wurden die Masken von den Stadt- und Kreisverwaltungen am 14. Mai 2020 in der Kurmainz-Kaserne in Mainz abgeholt und in deren Zuständigkeit an die Schulen verteilt. Vorab wurden die Masken in der Kurmainz-Kaserne in Mainz durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK und des LSJV kommissioniert.

Zu Frage 4:

49 695 Alltagsmasken wurden für Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschafft und über die Kommunen an die Schulen verteilt, die die weitere Verteilung an die Lehrkräfte und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert haben.

Zu Frage 5:

Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung kann dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Atemstroms oder Tröpfchenauswurfs z. B. beim Husten zu reduzieren und das Bewusstsein für „social distancing“ sowie gesundheitsbezogenen achtsamen Umgang mit sich und anderen sichtbar zu unterstützen (sog. Fremdschutz). Das möchte auch das Motto „Ich schütze Dich, Du schützt mich“ zu Ausdruck bringen. Auf diese Weise stellen die Alltagsmasken einen zusätzlichen Baustein zur Reduzierung der Ausbreitungsgeschwindigkeit von COVID-19 in der Bevölkerung dar. Die allgemeinen Hygieneregeln – Abstand halten, Husten- und Niesregeln und eine gute Händehygiene – dürfen dennoch nicht vernachlässigt werden.

Zu Frage 6:

Die Gesamtkosten der Masken für Schülerinnen und Schüler, für die Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen inklusive Lieferungskosten 3 820 706,80 Euro netto. Die Kosten pro Maske betragen 5,81 Euro.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin